

## Mündliche Anfrage

der Abg. Klubobfrau Hangöbl BEd an Landesrat Mag. (FH) Zauner MA betreffend die Studie „Evaluierung der Salzburger Wohnbauförderung“

Leistbares Wohnen ist eines der Kernprobleme im Bundesland Salzburg. Ein zentrales Instrument, um Lenkungseffekte für leistbaren, geförderten Wohnbau zu erzielen, ist die Wohnbauförderung, die mit 1. Jänner 2025 in einer neuen Fassung in Kraft getreten ist. Wissenschaftliche Evaluierung und evidenzbasierte Weiterentwicklung der alten Fassung sind naturgemäß sinnvolle Möglichkeiten, die Wohnbauförderung zielgerichtet weiterzuentwickeln.

Genau so eine Evaluierung gibt es - sie wurde auf informellem Weg in einer Sitzung des Landtags als ausgedrucktes Dokument an die Oppositionsparteien ausgegeben. Bis jetzt wurde sie nicht veröffentlicht - Medien oder der interessierten Öffentlichkeit steht sie deshalb bislang nicht zur Verfügung.

Die Studie von Dr. Wolfgang Amann empfiehlt unter anderem, (a) rückzahlbare Darlehen für die Eigentumsförderung wieder einzuführen, um durch die Rückzahlung nachhaltig die Finanzierung der Wohnbauförderung zu sichern und um eine bessere Treffsicherheit bei den Fördererwerb:innen zu erreichen, und (b) die Absicherung im Energiebereich an die Sozialunterstützung anzuknüpfen, um strukturelle Maßnahmen gegen Energiearmut zu schaffen.

Ich stelle deshalb gemäß § 78 a GO-LT folgende

### Mündliche Anfrage:

1. Inwiefern und in welchen Prozessen wurden die Ergebnisse der „Evaluierung der Salzburger Wohnbauförderung“ in das neue Wohnbaufördergesetz eingearbeitet?
  - 1.1. Warum hat man sich gegen die Empfehlung der Studie dazu entschieden, rückzahlbare Darlehen für die Eigentumsförderung nicht wieder einzuführen?
  - 1.2. Warum hat man sich gegen die Empfehlung der Studie dazu entschieden, die Absicherung im Energiebereich nicht an die Sozialunterstützung anzuknüpfen?

Salzburg, am 17. März 2025

Hangöbl BEd eh.